

TÄTIGKEITSBERICHT 2022



FABI
SALZGITTER^{PLUS}

Katholische Familien-Bildungsstätte PLUS
FamilienZentrum FIZ & Gesundheitsschule & FreiwilligenZentrum
Lebenstedt | Bad | Wolfenbüttel | Goslar

PROGRAMM 2022



Inhalt

FACHBEREICHE / THEMEN-SCHWERPUNKTE DER FABI	2
FABI AKTUELL.....	4
Familie & Pädagogik - Familienpädagogischer Fachbereich	6
Weiterbildungsnetzwerk	21
Early-Excellence Qualifizierung	23
Modellprojekt des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen in Salzgitter	25
FiZ – Familien-Zentrums-Verbund.....	28
Fazit der Arbeit der FABI 2022.....	30
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / PRESSEARBEIT 2022.....	31
Pressespiegel 2022	32
NETZWERK- UND KOOPERATIONS-PARTNER DER FABI SALZGITTER	34
FABI SALZGITTER IM ÜBERBLICK UND IN ZAHLEN	35
FABI SALZGITTER AUF EINEN BLICK	39

FACHBEREICHE / THEMENSCHWERPUNKTE DER FABI



Familie & Pädagogik

Gesundheitsschule für Schwangere & junge Eltern
Eltern-Kind-Gruppen
Kinder- und Jugendtreff
Familienpädagogik – Elternbildung



Kirche & Lebensgestaltung

Kirche - Denkanstöße
Theologische Bildung
Lebensgestaltung



Gesundheit, Freizeit & Kreativität

Gesundheit – Bewegung – Entspannung
Ernährung – Kochstudio
Musik
Kreativität



Weiterbildungsnetwork

Fachbereichstreffen
Fortbildungen und Workshops
Systemische Beratung, Teamentwicklung
Coaching



FamilienZentrumsVerbund FiZ

Ziele – Leistungen – Weiterentwicklung
Pädagogische AGs für Erzieher/innen in FiZ -
Kindertagesstätten
FiZ in Kindertagesstätten



Kultur & Gesellschaft

Literatur aktuell
Lesepaten-Projekt
Sprachen
Kulturfahrten
FABI im Kamp.I 38
FABI im Stadtteiltreff NOW
FABI in Schulen
FABI in der Kommune
Freiwilligenzentrum Salzgitter

FABI AKTUELL

Das Jahr 2022 brachte nach zwei Jahren Pandemie wieder mehr Möglichkeiten der Begegnung und Nähe. Kurse, Seminare und Veranstaltungen waren zwar nach wie vor mit erhöhter Achtsamkeit, Hygienemaßnahmen und Abständen verbunden, jedoch zeichnete sich eine deutliche Erholung der Familien-Bildung und -Beratung ab.

11.760 Teilnehmer aller Altersstufen nahmen an **853 Veranstaltungen** mit **10.797 Unterrichtsstunden** teil. Insgesamt sind noch nicht die Vor-Corona-Werte wieder erreicht, doch spiegelt sich die entspanntere Ausgangslage für Bildungs-, Beratungs- und Begegnungsangebote merklich wieder.

Etwa **200 Referentinnen und Referenten** waren an den verschiedenen Standorten der Katholischen Familien-Bildungsstätte in Salzgitter-Lebenstedt und -Bad, Wolfenbüttel und Goslar sowie in Kindertagesstätten in Salzgitter und Wolfenbüttel, in Schulen, im Krankenhaus St. Elisabeth tätig, ebenso wie im Stadtteilstreff NOW und in der Wohnung Kampstraße in Lebenstedt.

Eine Schwerpunktsetzung der FABI lag 2022 im Bereich der Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit. Die FABI zeigte Präsenz bei allen wieder möglichen größeren Veranstaltungen, um die regionale und überregionale Vernetzung und den Bekanntheitsgrad der FABI und ihrer Mitarbeiterinnen zu fördern und neue Kooperationen und Kontakte herzustellen.

Im Sprecherinnenduo für des *Bündnis Leben mit Kindern in Salzgitter* organisierte die FABI maßgeblich das Spielfest am Salzgittersee, beteiligten sich mit Informationsständen und Aktionen am Seniorentag der Stadt Salzgitter, dem Stadtteilstreff des NOW und der Jubiläumsaktion des Freiwilligen-Zentrums.

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“

Guy de Maupassant

Darüber hinaus ist die FABI Mitgestalter in der neu gegründeten Allianz Demenzerkrankungen sowie beim Kommunalen Workshop Partizipation von Familien der Frühen Hilfen.

Auch überregional engagiert sich die FABI wieder verstärkt, z.B. im Beirat des nifbe als Stellvertreterin der Familienbildung Niedersachsens und im Sprecherinnenkreis der Landes-

arbeitsgemeinschaft der Familienbildung in Niedersachsen.

Eine weitere Schwerpunktsetzung des Jahresprogrammes, die sich auch in der Titelwahl widerspiegelte, war es, Seniorinnen und Senioren wieder stärker mit unseren Angeboten zu erreichen. Dies ist mit der Wiederaufnahme von Kulturfahrten, Bewegungs- und Kochangeboten gelungen. Die Nachbesetzung geeigneter Referenten für die Seniorenbildung beschäftigt uns jedoch weiterhin.

Im Bereich der Personalplanung und -entwicklung lag eine Zielsetzung in der Nachbesetzung der pädagogischen Fachbereichsleitung in der Zweigstelle Salzgitter-Bad. Renate Reulecke wurde nach 20 Jahren in der FABI feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Die Nachbesetzung gestaltete sich angesichts des Fachkräftemangels als herausfordernd. Ab November 2022 konnte jedoch eine neue Fachbereichsleitung gewonnen werden, die als Koordinatorin des FiZ-Verbundes u.a. den Fachbereich Weiterbildung weiter mit entwickeln wird.

Auf der einen Seite zeigte sich in 2022 eine entspanntere Ausgangslage, die wieder bessere Voraussetzungen für die Bildungs- und Beratungsangebote in der Familienbildung bedeutete. Auf der anderen Seite stehen vielfältig miteinander verknüpfte gesamtgesellschaftliche Herausforderungen, kriegerische

Auseinandersetzungen weltweit, Klima- und Energiekrise, Folgen der Corona-Pandemie in wirtschaftlicher aber auch psychosozialer Hinsicht.

Insbesondere der Kriegsbeginn mit der Invasion Russlands in die Ukraine am 24. Februar 2022 forderte rasche und koordinierte Maßnahmen aller Akteure. Dabei konnte kommunal auf die Maßnahmen und Erfahrungen aus der Flüchtlingskrise 2015/16 aufgebaut werden.

Die FABI entwickelte diverse Angebote wie z.B. gemeinsame Friedensgebete und niedrigschwellige Sprachangebote über den Bernhard-Hilfsfonds und den Verein „Wir helfen Kindern“, um geflüchtete Frauen aus der Ukraine mit ihren Kindern Willkommen zu heißen, mit der deutschen Sprache und Kultur in Kontakt zu bringen, dazusein, zuzuhören, aufzufangen.

Familie & Pädagogik - Familien- pädagogischer Fachbereich

Willkommenssprachkurse für ge- flüchtete Frauen und Kinder aus der Ukraine

Angesichts der Situation der vor Krieg und Zerstörung geflüchteten Frauen und Kinder zu Beginn des Krieges in der Ukraine konnte Salzgitter auf die in der Flüchtlingskrise ab 2015 gewonnenen Erfahrungen und bewährten Strukturen zurückgreifen.

Im April 2022 waren bereits etwa 800 ukrainische Kriegsflüchtlinge in Salzgitter gemeldet, ein Großteil

davon Frauen und Kinder. Die neu angekommenen Flüchtlinge benötigten für das Ankommen Sprachkenntnisse und Kenntnisse über ihr neues Umfeld. Die FABI entwickelte niedrigschwellige „Willkommens-Sprachkurse“, die durch den Verein „Wir helfen Kindern e.V.“ sowie den Bernward Hilfsfonds im Bistum Hildesheim gefördert und in Kooperation mit der Baptistengemeinde in Salzgitter-Bad sowie dem Stadtteiltreff NOW durchgeführt wurden.

Auf diesem Wege konnten 2022 bereits etwa 80 Frauen erreicht werden, während sie ihre Kinder sicher spielend im Raum nebenan betreut wussten.

Willkommenssprachkurs für Ukrainer



- Sind Sie neu in Deutschland?
- Haben Sie Fragen und wissen nicht, wo Sie die Antworten bekommen?
- Möchten Sie Familien treffen, die wie Sie geflohen sind?
- Möchten Sie Deutsch sprechen und sich mit anderen austauschen?
- Sie interessieren sich für Deutsch und Ihr neues Zuhause?
- Für Kinderbetreuung wird gesorgt!

Wir treffen uns jeden Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

Gemeindehaus, Kriemhildstraße 6, 38259 Salzgitter-Bad

Anmeldung und weitere Informationen:

FABI, Inessa Schönberger

Telefon: 05341 / 394792



Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Salzgitter – Erlöserkirche



Приветственный языковой курс для украинцев



- Вы новичок в Германии?
- У вас есть вопросы и вы не знаете, где получить ответы?
- Хотели бы вы встретиться с семьями, которые бежали, как вы?
- Хотите поговорить по-немецки и обменяться идеями с другими?
- Вас интересует немецкий язык и ваш новый дом?
- Осуществляется уход за детьми!

Встречаемся каждую среду 16.00 – 18.00

Муниципальное здание, Кримхильдштрассе 6,

38259 Зальцгиттер-Бад

Регистрация и дополнительная информация:

FABI, Инесса Шёнбергер

Телефон: 05341 / 394792



FABI SALZGITTER
Katholische Familien-Bildungsstätte PLUS
Familienzentrum T2 & Sozialtherapeutische & Präventivzentrum
Lehrerstr. 1 Bad / Wollweber / Löhner

Der Sprachkurs wurde primär auf das Kennenlernen des Stadtteils und Salzgitter eingerichtet.

Ziele des Willkommenssprachkurses sind

- Ankommen, Integration und Orientierung in Salzgitter fördern
- Struktur, Kontakt, Austausch und gegenseitige Unterstützung ermöglichen
- Hilfs- und Beratungsangebote kennenlernen
- Vernetzung und Beteiligung fördern
- Aktuelle Fragen und Probleme klären
- Sprachanbahnung und Erweiterung der vorhandenen individuellen Sprachkenntnisse

Methodisch wurden Gespräche im Plenum und in Kleingruppen angeboten, Impulsvorträge, Rollenspiele, Exkursionen, Moderation, Beratung etc.

Auch unser Mütter-Baby-Café in Leberstedt war und ist für alle interessierten Mütter offen und wird zusätzlich zu der syrischen Referentin von einer Referentin mit ukrainischen Wurzeln betreut.

Neben der ganz aktuellen Thematik der geflüchteten Menschen aus der Ukraine waren auch bezogen auf die Corona-Pandemie zu Beginn des Jahres die weitere Entwicklung des Pandemiegeschehens mit seinen Folgen noch nicht absehbar.

Familien mussten weiterhin unter den Einschränkungen der Corona Pandemie viele Herausforderungen bewältigen und waren hohen Belastungen ausgesetzt.

Die Familien fühlten sich insbesondere während des Lockdowns, aber auch in den nachfolgend weiter bestehenden Einschränkungen direkter Begegnung isoliert. Diverse Studien zeigen inzwischen, dass die COVID-19 Pandemie das Leben Menschen jeden Alters im Hinblick auf eine erhöhte psychische Belastung beeinflusst hat. In Deutschland führte das Pandemiegeschehen seit dem Frühjahr 2020 insbesondere bei Eltern jüngerer Kinder zu einer Abnahme der psychischen Gesundheit, einer Zunahme an Ängsten, depressiven und psychosomatischen Symptomen.

Die Situation der Betreuung der Kinder in Krippe und Kitas blieb herausfordernd. Umsetzungen der Hygienevorgaben, regelmäßige Testungen, Maskentragen gehörten inzwischen zum Alltag. Die Sorge vor COVID-Erkrankungen und tatsächliche Infektionen, Quarantäne oder Betreuungsengpässe erschwerten den Familienalltag. Die zusätzliche Belastung insbesondere der Mütter durch das Auffangen von Betreuungsengpässen bei gleichzeitiger Berufstätigkeit wirkte sich auf das psychosomatische Befinden und auf die familiäre Situation aus. Die familiären Ressourcen sind in hohem Maße bedeutsam für die sozio-emotionale

Entwicklung von Kindern im Vorschulalter.

Aufholen nach Corona – Projekte aus dem Bundesaktionsfonds

Mit dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ entwickelte das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Möglichkeiten, Kinder, Jugendliche und ihre Familien in der Zeit der Pandemie zu unterstützen. In Kooperation mit dem Familienservice der Stadt Salzgitter konzipierte die FABI Angebote, die über die Bundesstiftung Frühe Hilfen gefördert wurden.

Die Bundesstiftung Frühe Hilfen fördert Unterstützungsangebote für Familien mit Kindern bis drei Jahre. Frühe Hilfen sind für die Familien kostenfrei und ohne Antrag erhältlich und richten sich insbesondere an Familien in belasteten Lebenslagen.

Bereits im Vorjahr wurden mit der Eltern-Baby-Zeit und dem Eltern-Kind-Treff zwei Angebote für Familien entwickelt, die mithilfe des Aufholprogramms 2022 sehr erfolgreich weitergeführt werden konnten.

Aktionstag Kindertheater

Ebenfalls aus Fördergeldern des Fonds Frühe Hilfen „Aufholen nach Corona“ startete der Familienservice der Stadt Salzgitter mehrere Familien-Aktionstage für Eltern. Hierbei sollte vorrangig Familien mit Kindern

zwischen 0-3 Jahren niedrigschwellig und kostenfrei in der belastenden Zeit der Pandemie schöne gemeinsame Erfahrungen als Paar oder als Familie ermöglicht werden. Die FABI beteiligte sich mit einem Babymassageangebot und einem Aktions-Theater für die Kleinsten.

Das Mitmachstück für die Kleinsten mit dem Theater Nöck erreichte 30 Familien mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren mit einem für die Kleinen spannenden Theaternachmittag. Freude, Lachen, atemlose Spannung und kleine Überraschungen bereiteten den Teilnehmern ein fröhliches erstes Theatererlebnis.



Familien-Aktionstag „Theater für Kinder“ „Tür auf, Tür zu“ Theater für die Allerkleinsten ab 1,5 Jahren

Samstag, 12.11.2022 | 15:30 Uhr

Katholische Familien-Bildungsstätte
Saldersche Str. 3, 38226 Salzgitter



Liebe Familien,
die letzten beiden Jahre der Corona-Pandemie haben uns alle –
und Euch ganz besonders herausgefordert.

Theater Nöck kommt nach Salzgitter und nimmt Groß und Klein mit auf eine Reise, die mit wenig Worten und vielen Klängen die Zuschauerinnen und Zuschauer verzaubert! Auf und zu, groß und klein – was mag wohl hinter dieser Tür sein?

Wir freuen uns auf eine Reise durch die Gegensätze und einen kuscheligen Theaternachmittag mit Euch.

Um Voranmeldung unter familien-service@stadt.salzgitter.de wird gebeten.

Kontakt
Stadt Salzgitter | Familienservice
Kurt-Schumacher-Ring 4, 38228 Salzgitter
Telefon: 053 41 - 839-45 14
E-Mail: familien-service@stadt.salzgitter.de

Foto: www.pexels.com



„Eltern-Baby-Zeit“ in der FABI

Um den genannten Problemen und Folgen der Pandemie entgegenzuwirken und Defizite auszugleichen, entwickelte die Kath. Familien-Bildungsstätte bereits im Dezember 2021 in Kooperation mit dem Familienservice der Stadt Salzgitter ein kostenfreies niederschwelliges Beratungsangebot für Mütter, Väter und ihre Babys von 0 – 1 Jahr. Dieses konnte durch das Aufholprogramm auch 2022 weiter kostenfrei angeboten werden.

Familien wünschen sich Begleitung und Entlastung im Alltag. Sie haben das Bedürfnis nach Kontakt in einer Gemeinschaft, um so einen Ausgleich zu den Belastungen der Pandemieerfahrungen zu bilden. Deshalb bietet die Familien-Bildungsstätte jungen Familien in belastender Lebenslage zusätzliche Angebote der Beratung und Begleitung. Mit dem familienpädagogischen Angebot „Eltern-Baby-Zeit“ wird für die Familien mit Kindern im ersten Lebensjahr die Möglichkeit geschaffen, sich zu begegnen, gemeinsam Neues zu entdecken, über die Verarbeitung der Geburten auszutauschen, die Ängste und Probleme bei jungen

Müttern/Vätern, Schlafprobleme bei Säuglingen, Rituale und Entlastung im Alltag zu erleben.

Gerade im ersten Lebensjahr eines Kindes ist es von besonderer Bedeutung, junge Mütter und Väter zu stärken, um die Eltern-Kind-Beziehung förderlich zu gestalten. Die teilnehmenden Mütter und Väter finden während der Treffen einen ruhigen Raum vor, in dem sie sich mit ihrem Kind entspannen können. Dort werden Sie gehört mit dem, was sie in den vergangenen Monaten beschäftigt und herausgefordert hat. Darüber hinaus erhalten sie Impulse, um mehr Entspannung, Selbstbindung und bewussten Kontakt zu ihrem Kind in ihren Alltag zu integrieren.

Das Angebot für Mütter, Väter oder andere Bezugspersonen und Babys im 1. Lebensjahr fand im Berichtszeitraum an zwei Standorten in Salzgitter-Gebhardshagen in Koopera-



tion mit dem Kinderbildungshaus / Kath. Kita St. Gabriel und in der FABI Salzgitter-Lebenstedt einmal wöchentlich für 2 Unterrichtsstunden pro Treffen und insgesamt 110 Unterrichtsstunden im Berichtszeitraum statt. Insgesamt wurden 64 Mütter mit ihren Babys im ersten Lebensjahr erreicht. Die Teilnehmerinnen nahmen an 55 Treffen teil. Die Kurse wurden durch erfahrene (Familien-) Hebammen geleitet, die als Ansprechpartnerin und Impulsgeberin fungierten.

Die Kurse fanden nach den Vorgaben der Nds. Corona Verordnung statt. Im ersten Quartal wurde das Angebot zunächst auf eine Teilnehmergröße von 6 Erwachsenen mit ihren Babys - wie in der bisherigen Corona-Verordnung - beschränkt, damit Abstand und größtmöglicher Schutz vor Ansteckung mit dem Corona-Virus vermieden werden konnten. Dennoch war insbesondere das erste Halbjahr durch zahlreiche Ausfälle Teilnehmender aufgrund von grippalen und / oder COVID – Erkrankungen und Quarantäne geprägt. Um größtmögliche Sicherheit herzustellen, waren alle Teilnehmenden weiterhin bereit, vor Kursbeginn zusätzlich einen Selbsttest durchzuführen.

Rückmeldungen der teilnehmenden Mütter zeigten, dass sie sich im Kursverlauf sehr wohlfühlten, in ihren Bedürfnissen, Fragen und Sorgen

wahrgenommen und unterstützt fühlten. Fast alle berichteten von Gefühlen der Isolation, Ängsten und Verunsicherungen, die sie besonders auch auf die Pandemie zurückführten. Als besonders wertvoll erlebten sie den Austausch mit anderen Müttern und die Beratung durch die (Familien-) Hebammen.

Gerne nahmen die Teilnehmerinnen die Möglichkeit wahr, im Anschluss an den Kurs individuelle Fragen mit der kursleitenden (Familien-) Hebamme kurz anzusprechen und mit den anderen Müttern im Gespräch zu verweilen.

Bezogen auf die Babys lag der Schwerpunkt auf der Berührung und Massage mit verschiedenen Intentionen: Sicherheit vermitteln und beruhigen, Unterstützung bei der Verarbeitung emotionaler Prozesse sowie sanfte Stimulation. Stress- und Entspannungszeichen beim Baby konnten beobachtet und erfahren werden. Der Zusammenhang zwischen der Anspannung der Eltern und Anspannung des Babys wurden thematisiert.

Für die teilnehmenden Mütter gab es Gelegenheit zum moderierten Austausch über die Zeit mit dem Baby in der Pandemie. Es wurden körperorientierte Entspannungsübungen vermittelt und Möglichkeiten zur Entspannung im Alltag mit

Kind ausgetauscht. Die Mütter hatten Gelegenheit, eigene Stresszeichen zu reflektieren und die Selbstanbindung als Voraussetzung für einen guten Kontakt zum Kind zu realisieren. Thematisiert wurde zudem die Verteilung von Verantwortung innerhalb der Familie, der Umgang mit Überlastung und die Stärkung von Resilienz.

Der direkte Kontakt war den Familien besonders wichtig, das Angebot von Online-Treffen wurde nicht angenommen. Die insgesamt kontinuierliche Teilnahme der Frauen trug dazu bei, persönliche Kontakte auszubauen und im Sinne eines Netzwerkes zur gegenseitigen Unterstützung und Entlastung zu nutzen. Die meisten Mütter nehmen an sich anschließenden weiteren Angeboten der Kath. Familien-Bildungsstätte Salzgitter teil.

„Eltern-Baby-Zeit“ als sozialraumorientiertes Informations- und Bildungsangebot vernetzt die Familien im Sozialraum und fördert das Wohlbefinden von Eltern und Kindern. In der entspannten Atmosphäre baut sich Vertrauen auf, Ängste schwinden und der Übergang in weiterführende Hilfsangebote kann gelingen.



Eltern- Kind-Treff

Auch der Eltern-Kind-Treff für Eltern oder andere Bezugspersonen und ihren Kindern im 1.-3. Lebensjahr konnte 2022 kostenfrei durch den Aktionsfonds „Aufholen nach Corona“ fortgeführt werden.

Das Angebot bietet den Kindern eine frühe Förderung, schafft den Familien Begleitung und Entlastung im Alltag und kommt ihrem Bedürfnis nach Kontakt und Gemeinschaft nach, um so einen Ausgleich zu den Belastungen der Polykrisenzeit. Deshalb bietet die Kath. Familien-Bildungsstätte jungen Familien in belasteter Lebenslage zusätzliche Angebote der Beratung und Begleitung.

Der Eltern-Kind-Treff fand im Berichtszeitraum einmal wöchentlich für 2 Unterrichtsstunden in der FABI in Salzgitter-Lebenstedt statt. Insgesamt nahmen 29 Mütter und Väter unterschiedlicher kultureller Herkunft (deutsch, türkisch, rumänisch, ukrainisch) mit 35 Kindern zwischen 1,5 und 3 Jahren an bis zu neun Treffen in den vier Quartalen teil.

Die Kurse wurden durch eine erfahrene Kursleitung und eine Sozialpädagogin / Elternbegleiterin geleitet, die als Ansprechpartnerinnen und Impulsgeberinnen fungierten. Der Kurs wurde nach einer Anlaufphase im ersten Quartal sehr regelmäßig von den Teilnehmenden besucht.

Die Treffen fanden nach den Vorgaben der Nds. Corona-Verordnung statt. Im ersten Quartal wurde das Angebot zunächst auf eine Teilnehmergröße von 6 Erwachsenen mit ihren Kindern wie in der bisherigen Corona-Verordnung beschränkt, damit Abstand und größtmöglicher Schutz vor Ansteckung mit dem Corona-Virus vermieden werden konnten. Dennoch war das erste Halbjahr durch zahlreiche Ausfälle Teilnehmender aufgrund von grip-palen Infekten und / oder COVID-Erkrankungen und Quarantäne geprägt.

Im Kursverlauf konnten ab dem zweiten Quartal aufgrund der geänderten Corona-Vorgaben wieder

mehr Teilnehmende erreicht werden. Die Gruppengröße lag bei 8 Erwachsenen mit 9 Kindern. Die Eltern hatten die Möglichkeit, bei Bedarf hybrid an Treffen teilzunehmen. Dieses Angebot wurde jedoch im Kursverlauf nur zweimal wahrgenommen. Der persönliche Kontakt und die Begegnung miteinander waren den TeilnehmerInnen nach eigenem Bekunden wertvoller und wichtiger.

Rückmeldungen der teilnehmenden Mütter und Väter zeigten, dass sie sich im Kursverlauf sehr wohlfühlten, Freude im gemeinsamen Spiel mit ihren Kindern erlebten, sich in ihren Bedürfnissen, Fragen und Sorgen wahrgenommen und unterstützt fühlten.

Fast alle berichteten von Gefühlen der sozialen Isolation, Ängsten, Sorgen um den Arbeitsplatz, Stress im Familienalltag und Verunsicherungen, die sie besonders auch auf die Pandemie zurückführten.

Als besonders wertvoll benannten sie den Austausch mit anderen Müttern und die Beratung durch Kursleitung und Sozialpädagogin / Elternbegleiterin.

Ein Schwerpunkt der Treffen lag darin, Kinder durch angemessene Spiel- und Bewegungsangebote in ihrer Entwicklung zu fördern.

Die Kinder kamen in Kontakt mit anderen Kindern, machten erste Erfahrungen im Erleben einer kleinen sozialen Gruppe, im sicheren Kontakt mit der Bezugsperson und erfuhren eine Förderung in ihrer ganzheitlichen Entwicklung durch vielfältige Spielsituationen und Angebote zu den unterschiedlichsten Entwicklungsbereichen.

Der Schwerpunkt im Bereich der Elternbildung und -beratung lag im moderierten Gespräch, ergänzenden Beratungsgesprächen und der Unterstützung von Kontakten und Austausch der Mütter und Väter untereinander. Thematisch ging es um Fragen zur Ernährung, um einen Austausch rund um die Zeit mit dem Kind und den Geschwistern in der Pandemie und den Umgang mit

**gesundheits
schule** DER FABI SALZGITTER UND
DES ST. ELISABETH-KRANKENHAUSES



GESUNDHEITSSCHULE FÜR SCHWANGERE & JUNGE ELTERN

Vielseitige Angebote rund um Schwangerschaft und Geburt informieren, beraten und begleiten Schwangere und ihre Partner. Die Kurse unterstützen die Eltern, die Bedürfnisse ihrer Babys zu erkennen, angemessen zu reagieren und Entwicklungsfragen zu klären.

**ANGEBOT Z. B. GEBURTSVORBEREITUNG | AKUPUNKTUR | YOGA
MOXIBUSTION | BECKENBODEN- UND RÜCKBILDUNGSGYMNASTIK
BABYMASSAGE | BABY-TURNEN | BABY-WELLNESS | DELFI**

Die Gesundheitsschule ist eine Kooperation der FABI Salzgitter und des St. Elisabeth-Krankenhauses mit Informations-, Beratungs- und Präventionsangeboten für interessierte Bürger aller Altersstufen.

Corona-Vorgaben. Die Eltern benannten Erschöpfung und Anspannung als belastend im Familienalltag. Deshalb wurden Möglichkeiten zur Entspannung im Alltag mit Kindern vermittelt, das bewusste Wahrnehmen eigener Stresszeichen unterstützt und die Verteilung von Verantwortung in der Familie thematisiert.

Die Eltern erfuhren durch den moderierten Austausch eine Stärkung der eigenen Resilienz.

Die Vernetzung mit anderen Familien als Möglichkeit der gegenseitigen Unterstützung und Entlastung durch Austausch und Kontakt stellte einen wichtigen Zugewinn dar. Der intensive Kontakt mit dem Kind, Anregungen zum gemeinsamen Spielen, Basteln und sich Bewegen mit entsprechenden altersangemessenen Impulsen wurden insgesamt sehr gerne angenommen.

Das Angebot bietet jungen Eltern, die sich im Alltag mit ihrem Kleinkind unsicher und überfordert fühlen, schnell und unkompliziert Unterstützung und vermittelt bei Bedarf an weitere Institutionen der Frühen Hilfen.

Kirche & Lebensgestaltung

Friedensgebete und Bilderbuchausstellung für den Frieden

Zutiefst erschüttert durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine am 24. Februar 2022 war in unserem Team, bei unseren Besuchern und Referenten das Bedürfnis groß, Zeichen der Solidarität gegen den Krieg und für den Frieden zu setzen. Deshalb fanden in Kooperation mit den Kath. Kirchengemeinden regelmäßige Friedensgebete auf dem Kirchhof vor der FABI statt, die Orte des gemeinsamen Trauerns, Ausdruck von Ängsten, der Anteilnahme, des Betens und Hoffens waren.



Zudem unterstützte die FABI eine Plakataktion der Internationalen Jugendbibliothek. Im Frühjahr bis in den September hinein wurde eine Plakatausstellung gegen den Krieg

unter dem Hashtag #WeStandWithUkraine gezeigt. Die Ausstellung ist ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Ukraine, insbesondere mit den Kindern, die dem brutalen Angriff auf ihr Land ausgesetzt sind, Gewalt und Zerstörung erleben und aus ihrer Heimat fliehen, um Schutz zu finden.



©Mario Ramos. Ill.aus: „Le petit soldat qui cherchait la guerre“

Hierfür stellte die Internationale Jugendbibliothek Auszüge der Wanderausstellung „Guten Tag, lieber Feind! Bilderbücher für Frieden und Menschlichkeit“ zur Verfügung, um ein Zeichen gegen den Krieg zu setzen.

Bereits seit 1998 reist die Wanderausstellung durch die Welt. 2015 war eine Neuauflage dieser

Antikriegs-Ausstellung zu Gast auf dem International Arsenal Book Festival in Kiew. Insgesamt waren 13 eindrucksvolle Plakate zu sehen: sechs in deutscher Sprache, sechs in ukrainischer Sprache sowie ein zweisprachiges Informationsplakat.

Die Gebühren für die Teilnahme an der Aktion kamen ohne Abzug dem Projekt der polnischen Stiftung *Fundacja Powszechnego Czytania (Stiftung Lesen für alle)* zu Gute, die mit dem Geld ukrainische Kinderbücher kaufte und an geflüchtete Kinder in Polen verteilte. Damit wurden sowohl die ukrainischen Kinder als auch die ukrainischen Verlage unterstützt.

Flankierend zur Plakataktion wurde eine Auswahl von Bilderbüchern zum Thema Frieden von der Stadtbibliothek Salzgitter zur Verfügung gestellt, die in der FABI angeschaut werden konnten.

Seniorentag

Die FABI beteiligte sich mit einem Informationsstand und kleinen Aktionen am Seniorenfest, das veranstaltet vom Seniorenbüro und dem Seniorenbeirat der Stadt Salzgitter nach der Corona-Pause erstmals wieder stattfand.

Bei schönem Wetter war es eine gute Gelegenheit, mit Seniorinnen und Senioren ins Gespräch zu kommen, über die DUO-Qualifizierung zum Alltagsbegleiter zu informieren, Kontakte zu knüpfen und die vielfältigen Angebote im Bereich Seniorenbildung, Gesundheit und Prävention zu präsentieren.

Bei sommerlichem Wetter genossen viele Gemeindemitglieder, Besucher*innen der Wärmestube, Chormitglieder, Kitas und viele mehr das Beisammensein, die Begegnung und das gemeinsame Feiern. Es war ein schönes Fest mit Kinderschminken, Hüpfburg, Kaffee und Kuchen, Gesprächen, Gesang und Musik.

Solidaritätstafel zum Godehardsjahr des Bistums Hildesheim

In Kooperation mit den Pfarrgemeinden unter Leitung der Gemeindeferentin Silvia Wahl gestalteten wir mit vielen weiteren Mitwirkenden im Rahmen des Godehardjahres eine gelungene Solidaritätstafel mit.





Kultur und Gesellschaft

Bündnis Leben mit Kindern in Salz- gitter



Das Bündnis für Familie, Erziehung und Bildung in Salzgitter „Leben mit Kindern“ besteht inzwischen seit 20 Jahren. Es beschäftigt sich mit aktuellen Themen, die für Familien in der Kommune Salzgitter und darüber hinaus von Bedeutung sind.

Das Bündnis ist ein Netzwerk von Einrichtungen der Stadt Salzgitter, die ihre Kompetenzen bündeln und nutzen, um eine Lobby für Familien zu sein. Die Kath. und die Ev. Familien-Bildungsstätte sind Initiatoren und Motoren des Netzwerkes.

Erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie fand anlässlich des Jubiläumsjahrs das beliebte Spielfest wieder statt und begeisterte mit einfachen Spielaktionen zum Mitmachen.

Das Spielfest wurde insgesamt sehr gut angenommen, etwa 250 Kinder und ihre Familien konnten erreicht werden. Das waren zwar etwas weniger Teilnehmer als in den Vorjahren, vermutlich auch durch den leichten Regen bedingt. Angesichts der nach wie vor bestehenden Vorichtsmaßnahmen wie Wegmarkierungen und weiter Abstände war es ein erfreulicher, fröhlicher und entspannter Nachmittag für die teilnehmenden Eltern, Großeltern und Kinder.

In diesem Jahr nahmen Familien mit jüngeren Kindern im Kita- und Grundschulalter teil. Auffällig war, dass die motorischen Fähigkeiten im Durchschnitt schwächer waren als in den Vorjahren.

Diese Beobachtung wird durch Studien gestützt, die ursächliche Zusammenhänge in der Pandemie mit Isolation, fehlenden Sportangeboten in Kita, Schule und Freizeit und stärkerem Verbleib der Kinder im häuslichen Bereich herstellen.

Zentrale Themen für die weitere Netzwerkarbeit des Bündnisses sind die Situation geflüchteter Familien in Salzgitter, Armutsprävention als Querschnittsaufgabe und das Auffangen der psychosozialen Folgen der Pandemie.



TROMMELN FÜRS EHRENAMT



Seit 15 Jahren für Salzgitter aktiv!

**Gemeinnützige Einrichtungen
informieren über
freiwilliges Engagement.**



**9. September 2022
10:00-14:00 Uhr
Creteil Passage
SZ-Lebenstedt**



Entwicklung des Freiwilligenzentrums Salzgitter 2022

Das Freiwilligenzentrum Salzgitter e.V. in Trägerschaft der Familien-Bildungsstätte und der Caritas feierte 2022 15 jähriges Bestehen. Schwerpunkt der FABI in der Trägerschaft ist der Bereich Bildung für Ehrenamtliche, Qualitätsentwicklung und Förderung freiwilligen Engagements in allen Bevölkerungsschichten und Altersstufen.

Das Jubiläum wurde coronagerecht mit einer Aktion für gemeinnützige Einrichtungen draußen in der Lehenstedter Innenstadt begangen und stand unter dem Motto Trommeln fürs Ehrenamt. Die ausstellenden Einrichtungen nahmen nach der langen Zeit die Gelegenheit zur Präsentation der Angebote für ehrenamtliches Engagement gerne wahr.

Die Aufgaben der ehrenamtlichen Teammitglieder und des Geschäftsführers Patrick Kolzuniak lagen primär in der Beratung und Begleitung von Ehrenamtlichen und in der Einzelfallberatung Hilfesuchender und in Informationsgesprächen.

Insgesamt zeichnet sich auch im Bereich des Ehrenamtes eine deutliche Erholung nach dem Corona-Krisenjahr 2021 ab, die sich deutlich in steigenden Beratungsstunden darstellt.

Besondere Schwerpunktthemen des Freiwilligenzentrums waren die Administration der zum 01.05.2020 gestarteten Ehrenamtskarte in Salzgitter und die Pilotphase des MitwirkO-Maten unter Förderung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt sowie der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen.



Weiterbildungsnetzwerk

Nifbe – Regionale Weiterbildungsreihe für Kita-Leiter*innen

In Kooperation mit der Stadt Salzgitter fanden als flankierende Maßnahme der Regionalen Transferstelle nifbe-SüdOst in Hildesheim ein durch die FABI organisierter Workshop der neuen Reihe „Kita-Leitung in der Region“ statt.

Das in Zusammenarbeit mit der Kita-Fachberatung der Stadt Salzgitter entwickelte Konzept der nifbe-Veranstaltung verfolgte die Zielsetzung, Leitungskräfte und ihre Stellvertretungen in ihrer verantwortungs- und anspruchsvollen Funktion mit ihren zahlreichen Anforderungen und vielfältigen Aufgaben zu begleiten und in ihrer professionellen Handeln zu unterstützen.



Die Kita-Leitungsrolle zusammen meistern

Die professionelle Rolle als Kita-Leiter*in wird nicht nur von eigenen, sondern auch von fremden **Erwartungen und Vorstellungen** – zum Beispiel von Trägervertretungen, Kolleg*innen und Eltern – geprägt. Einrichtungsleitungen empfinden es nicht selten als herausfordernd, diese in Beziehung zueinander zu setzen. Eine Fülle an zu leistenden und nicht immer hinreichend definierten Aufgaben der Leitungstätigkeit und vielerorts unzureichend erlebte Rahmbedingungen führen häufig zu Unklarheiten und Widersprüchen in der Rollengestaltung. Gleichzeitig stellt sich die Frage, auf welche **Kraftquellen** Leitungen überhaupt zurückgreifen? Wo und wie erfahren sie Rückhalt und Unterstützung bei der Bewältigung des Leitungsalltags, um den komplexen Ansprüchen gerecht werden zu können? Nehmen Sie sich an diesem **Vormittag** Zeit, im Austausch und Zusammenarbeit mit weiteren Kita-Leiter*innen Ihre individuelle Leitungsrolle zu reflektieren und zu stärken. Entdecken und besprechen Sie gemeinsam gewinnbringende Möglichkeiten der Entlastung.

08.06.2022, 09.00 bis 13.00 Uhr

Kath. Familien-Bildungsstätte Salzgitter,
Saldersche Str. 3, 38226 Salzgitter

Referentin:

Natascha Preukschas,
Dipl.-Pädagogin, Fachberatung Sprach-Kita,
nifbe-Prozessbegleiterin, Referentin und Coach

Kooperationspartner*innen:



Auf Anregung der FABI konnte diese erst seit 2022 jährlich stattfindende Weiterbildungsreihe für Kita-Leitungskräfte in Salzgitter angeboten werden. Mit dem Workshop „Die Kita-Leitungsrolle zusammen meistern“ wurden Kita-Leiter*innen und stellvertretenden Einrichtungsleitungen aus den Regionen Braunschweig, Goslar, Göttingen, Helmstedt, Hildesheim, Holzminden, Northeim, Salzgitter, Wolfenbüttel und Wolfsburg erreicht. Die Veranstaltung ermöglichte Raum und Zeit für Austausch, Reflexion und Vernetzung mit Leitungskolleg*innen und konnte somit zur individuellen Weiterentwicklung und Stärkung beitragen.

Ein sich anschließendes Leitungscoaching vertiefte diese Möglichkeit zu kollegialem Austausch und Beratung unter Anleitung einer erfahrenen Prozessbegleitung.

Koordination von Inhouse-Schulungen und Demokratie-Werkstätten

Die aktuelle nifbe-Qualifizierungsinitiative steht unter dem Motto „Vielfalt leben und erleben!“ mit dem Fokus „Demokratie stärken“. Die Kath. Familien-Bildungsstätte ist langjähriger Partner in der Koordination der Angebote in der Region Salzgitter.

Der kompetente Umgang mit Vielfalt und ihren zahlreichen Dimensionen wie z.B. Kinder mit Migrations-, Fluchthintergrund, Kinder mit Handicaps, Kinder aus Armutslagen oder sexuelle und geschlechtliche Identität stellt für Fachkräfte eine der zentralen Herausforderungen dar – vor allem im Hinblick auf Chancen- und Bildungsgerechtigkeit.

Ab 2021 hat das nifbe neben den bewährten Formaten der Inhouse-Maßnahmen und Leitungscoachings auch praxisorientierte Demokratie-Werkstätten in Form von Inhouse-Maßnahmen mit Verbundanteilen entwickelt.

Hier können sich Kita-Teams orientiert an der eigenen Ausgangslage mit der konkreten Weiterentwicklung von Demokratiebildung und Partizipation in ihrer Einrichtung beschäftigen und ihr eigenes Verhältnis dazu reflektieren.

Zusätzlich können konkrete Zielsetzungen der Einrichtungen wie beispielsweise die Erarbeitung einer Konzeptentwicklung für „Schlüsselsituationen“, die Einführung eines Beteiligungsinstrumentes, die Vorbereitung und ggf. Durchführung eines Partizipationsprojektes oder die Konzeptentwicklung für das Beschwerdemanagement entwickelt werden. Ergänzend zur Arbeit in den

Inhouse-Maßnahmen besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Kitas zu Erfahrungen mit diesem Themengebiet austauschen.

Das nifbe bietet in Kooperation mit Kath. Familien-Bildungsstätte Salzgitter den regionalen Krippen, Kindergärten und Kitas folgende kostenfreie Qualifizierungs-Formate an:

- Gruppen-Coaching für Kita-Leiter*innen,
- Inhouse-Maßnahmen für Kita-Teams,
- Demokratie-Werkstätten für Kitas,

Kitas bewerben sich bei nifbe für eine Maßnahme. Die Kath. Familien-Bildungsstätte als Bildungsträger übernimmt die Koordination:

- Absprache der Themen mit Kita-Leitungen,
- Vermittlung der Prozessbegleitungen,
- Begleitung der Prozesse,
- Honorare, Verwaltung, Abrechnung mit nifbe.

Early-Excellence Qualifizierung

Von Oktober 2021 bis Mai 2022 fand der Zertifizierungskurs „Fachkraft für Early Excellence“ in Kooperation mit dem Fachdienst Kinder, Jugend und Familie der Stadt Salzgitter und der Heinz-und-Heide-Dürr Stiftung unter Teilfinanzierung durch das Projekt Integration durch Enkulturation (NBank) statt. Es handelt sich dabei um ein Pilotprojekt der Stiftung als bundesweit erstes Kursangebot dieser Art.

Die Besonderheit der Qualifizierung lag darin, dass sie vor Ort und nicht an den Fortbildungsstandorten der Stiftung durchgeführt wurde. Somit stellte sie ein Modell-Projekt exklusiv in Salzgitter dar.

Über fünf Module setzten sich die Erzieher*innen in der Fortbildung intensiv mit den Grundgedanken und Leitlinien des Early Excellence Ansatzes auseinander, um ihn in ihren Einrichtungen als Ansprechpartner- und Multiplikator*innen weiter zu verankern.

Gestartet war der Kursus im Oktober 2021 mit 18 pädagogischen Fachkräften aus 12 unterschiedlichen Kita-Einrichtungen. Darunter Mitarbeitende der Familienzentren, aber auch aus anderen Salzgitteraner Familien-Kitas. Er umfasste fünf



Module mit einem Umfang von 13,5 Tagen mit 108 theoretischen Unterrichtseinheiten und exemplarischer Umsetzung in der Praxis.

Die Teilnehmenden konnten ihr Fachwissen erweitern, erhielten Impulse und Beispiele, wie sie EE in der Praxis umsetzen können. Auf diese Weise erhielten sie einen neuen Blick auf ihre Arbeit. Entsprechend der Grundsätze des EE der Anerkennung der individuellen Einzigartigkeit und Ressourcenorientierung werden auch die Eltern intensiver in die Bildungsarbeit ihrer Kinder mit einbezogen und die Kolleginnen und Kollegen in den Einrichtungen die neu gewonnene Sichtweise zu vermitteln.

Im Mai 2022 fanden die abschließenden Prüfungen zur Fachkraft Early Excellence mit kreativ gestalteten Abschlusspräsentationen der 13 Teilnehmenden statt. Die erfolgreiche Zertifizierung wurde im feierlichen Rahmen begangen.

Modellprojekt des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen in Salzgitter

Familien-Bildungsstätten haben die Aufgabe, ihre Angebote vor allem auch bildungsfernen Familien, Familien in belasteten Situationen und Familien mit Zuwanderungsbiografie zugänglich zu machen.

Ziel ist es, mit den Bildungsangeboten positive Lebensbedingungen zu fördern, um die Erziehungskompetenz von Müttern und Vätern und anderen Erziehungsverantwortlichen zu stärken, und diese in der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung zu unterstützen und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen durch Vermittlung von Sprache, Kenntnissen und Kompetenzen.

Das Angebot der Familienbildung soll in Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe, mit Schule und weiteren Partnern gestaltet werden. Insofern ist ein relevanter Bestandteil der Ermöglichung gesellschaftlicher Teilhabe die Kooperation und Netzwerkarbeit im sozialen Raum.

Familien-Bildungsstätten wirken maßgeblich in verschiedenen Gremien auf Bundes- und Landesebene mit wie auch in kommunalen und kirchlichen Gremien, Arbeitsgruppen und Netzwerken. Häufig sind Familien-Bildungsstätten durch das

sensible Wahrnehmen gesellschaftlicher Entwicklungen und Tendenzen Initiatoren oder Impulsgeber für den Diskurs und die Gestaltung kooperativer Prozesse vor Ort.

Die FABI engagiert sich neben vielen weiteren Gremien und Arbeitsgruppen als Netzwerkpartner in den Frühen Hilfen der Stadt Salzgitter wie auch dem Netzwerk Kinderschutz und Gesundheit. Frühe Hilfen dienen der Stärkung der elterlichen Beziehungs- und Erziehungskompetenz. Mit dem Ziel, jedem Kind von Anfang an eine gesunde Entwicklung und ein gewaltfreies Aufwachsen zu ermöglichen, bieten Frühe Hilfen Familien Unterstützung, Beratung und Begleitung.

Angebote Früher Hilfen lassen sich in Salzgitter lebensphasenbezogen in verschiedenen Systemen wie z.B. im Gesundheits- und Sozialwesen, im Beratungssektor, der Kinder- und Jugendhilfe, der Frühförderung, in dem frühkindlichen Betreuungs- und Bildungsbereich sowie an den vielfältigen Orten der Begegnung für Familien finden. In der Zusammenarbeit der Fachkräfte in diesen Bereichen spielt die Qualitätsentwicklung im Hinblick auf familienfreundliche Infrastrukturen eine wichtige Rolle. Beteiligungs- und Partizipationsprozesse von Familien rücken zunehmend in den Vordergrund.

In Salzgitter leben aktuell etwa 106.900 Menschen aus über 130 Nationen, darunter knapp 11.000 Kinder unter 10 Jahren, verteilt auf 31 Stadtteile. Trotz seines Status als drittgrößter Industriestandort Niedersachsens weist Salzgitter derzeit eine Arbeitslosenquote von 9,4 % auf und liegt damit über dem niedersächsischen (5,4%) sowie bundesweiten (5,3%) Durchschnitt (Stand 10/2022). Der Ausländeranteil der Stadt liegt derzeit bei über 21,5 %, der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund bei über 45 %, in einigen statistischen Bezirken bis zu 70 % und in einigen Kindertagesstätten und Schulen bei über 95 %.

Als Modellkommune nimmt die Stadt Salzgitter neben Leverkusen und dem Rhein-Lahn-Kreis an einem Projekt des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen teil. Dieses bietet eine Prozessbegleitung kommunaler Netzwerke über drei Jahre (2022 – 2024) mit dem Ziel, die Netzwerke Frühe Hilfen und seine Akteure in der Qualitätsentwicklung zum Ausbau von familienfreundlichen Infrastrukturen zu unterstützen. In dialogorientierten Formaten werden gemeinsam lösungsorientierte Vorgehensweisen für Beteiligung und Partizipation von Familien als einem zentralen Qualitätsentwicklungsthema der Frühen Hilfen entwickelt.

In Vorbereitung für das Modellprojekt wurde durch die Steuerungs-

gruppe der Stadt Salzgitter eine Planungsgruppe installiert. Hier wirkt die Kath. Familien-Bildungsstätte Salzgitter gemeinsam mit Erziehungsberatungsstelle, Kinderschutzbeauftragtem, Familienhebamme und weiteren kommunalen Akteuren Früher Hilfen aktiv an der Gestaltung des Prozesses unter Prozessbegleitung durch das NZFH mit.

Das Projekt startete von April bis Juni 2022 mit einer Vorbereitungsphase und darauffolgender Konstituierungsphase von Juli bis September. Im Rahmen der Zielbestimmungsphase fand am 27.10.2022 ein 1. Kommunaler Workshop statt, der aus der Planungsgruppe unter dem Prinzip *Aus dem Netzwerk für das Netzwerk* entwickelt und durchgeführt wurde. Moderiert wurde der Workshop durch Jonas Blankenagel als Projektkoordinator NZFH und Anna Koch (Teamleitung Familienservice Stadt Salzgitter).

Der 1. Kommunale Workshop diente dem Einstieg in den gemeinsamen Arbeitsprozess des Netzwerkes Frühe Hilfen Salzgitter in die Auseinandersetzung mit Fragen von Gestaltung und Umsetzung von Beteiligungs- und Partizipationsprozessen von Familien. Es erfolgte eine intensive Auseinandersetzung mit dem Begriff der Partizipation und seiner konkreten Erscheinungsformen und Umsetzungen in den Frühen Hilfen in Salzgitter mit dem Ziel der

TÄTIGKEITSBERICHT 2022

Entwicklung eines gemeinsamen Begriffsverständnisses.

Am Workshop nahmen etwa 40 Teilnehmer*innen des Netzwerkes Frühe Hilfen Salzgitter aus dem Gesundheits-, Sozial-, Bildungs- und Betreuungsbereich, der Polizei sowie dem Freizeitsektor teil. Gemeinsam wurden Definitionen für Partizipation entwickelt, die aus der Praxis und der Situation vor Ort mit Leben gefüllt sind.

Bereits für den Februar des Folgejahres wurde ein 2. Workshop geplant, der an die Arbeitsergebnisse des 1. Kommunalen Workshops anknüpft und sich intensiver mit Ausprägungen von Partizipation in den jeweiligen Einrichtungen, Organisationen und Angeboten auseinandersetzen wird.

Dabei wird das Modell der Partizipationspyramide von Straßburger / Rieger als Arbeitsgrundlage zum Tragen kommen.

An die sich anschließende Maßnahmenphase von Mai bis November 2023 und der darauffolgenden Umsetzungsphase ab Dezember 2023 erfolgt eine Evaluations- und Transferphase bis Juni 2025.

Die Prozesse und Ergebnisse werden in einem kommunalen Leitfaden festgehalten. Sie dienen zur Qualitätssicherung als Grundlage für weiterführende Qualitätsentwicklungsprozesse in der Kommune sowie dem bundesweiten Transfer. So können Fachkräfte aus anderen Kommunen von den Ergebnissen lernen und profitieren.

Zur Sicherstellung des bundesweiten Transfers und der Nachhaltigkeit werden auch die Landeskoordinierungsstellen Frühe Hilfen von Beginn an mit einbezogen. Die Ergebnisse und die erprobten, lösungsorientierten Vorgehensweisen in jedem Entwicklungsthema werden in Handlungsleitfäden zusammengefasst. Diese werden allen Akteuren der



Frühen Hilfen bundesweit zur Verfügung gestellt.

Das Projekt wird aus Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen des Bundesministeriums für Familie Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und mit Mitteln der Auriadis Stiftung GmbH kofinanziert.

Familien-Bildungsstätten agieren als professionelle Akteure Früher Hilfen innerhalb des interdisziplinären kommunalen Netzwerkes, initiieren Angebote für Familien, gestalten Übergangsprozesse zwischen den Lebensphasen u.v.m. und unterstützen damit die politisch-strukturelle Verankerung und die Qualitätsentwicklung Früher Hilfen kommunal. Vor diesem Hintergrund bietet die Mitgestaltung des Modellprozesses in Salzgitter die Hoffnung zur politisch-strukturellen Verankerung und strukturellen Weiterentwicklung von Angeboten der Frühen Hilfen unter Mitgestaltung und Expertise aus der Familien-Bildung.

FiZ – Familien-Zentrums-Verband

Der FiZ-Verband Salzgitter ist ein Verbund Katholischer Einrichtungen für Bildung, Beratung, Betreuung und Soziales und wurde am 1. März 2007 nach intensiver Planungs- und Vorbereitungsphase gegründet.

Er bietet Beratung, frühkindliche Bildung, Familienbildung, Erziehungs- und Unterstützungsangebote vor Ort und bei gemeinsamen zentralen Veranstaltungen.

Zentrale Steuerungselemente sind u.a. regelmäßige Leitungskonferenzen und Studientage, Aktionstage, Krippenkonferenz und Integrations-AG sowie Weiterbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte.

Mit einer gemeinsamen Feier wurde die langjährige Koordinatorin des FiZ-Verbandes und Fachbereichsleiterin der FABI in den Ruhestand verabschiedet und für ihre erfolgreiches und inspirierendes Wirken gewürdigt.

Die Kitas und Familienzentren waren 2022 weiterhin stark durch personelle Engpässe, Krankheitswellen, und Erschöpfung von Mitarbeitenden und Familien herausgefordert. Dennoch fanden etliche Kurse und

Veranstaltungen des FiZ-Verbundes wieder statt.

Unter Leitung der FABI wurden jedoch sowohl Leitungskonferenzen durchgeführt und somit wichtige Kontakte und der thematisch-inhaltliche Diskurs weitergeführt.

Der diesjährige Studientag griff die Vorjahresthematik der Stärkung der individuellen Resilienz der Teams erneut auf und bot neben theoretischem Input Impulse für die pädagogische Praxis und Multiplikation in den Kitas und Familienzentren.



Fazit der Arbeit der FABI 2022

Insgesamt zeichnet sich eine deutliche Erholung und Wiederbelebung der Beratungs- und Bildungsarbeit in der Katholischen Familien-Bildungsstätte Salzgitter PLUS ab. Diese spiegelt sich in steigenden Unterrichtsstunden und Teilnehmerszahlen wieder. Noch ist das Vor-Corona-Niveau nicht wieder ganz erreicht, nähert sich diesem aber an.

Eine Schwerpunktsetzung der FABI für den Berichtszeitraum lag in verstärkter Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit. Hier konnten diverse Kontakte geknüpft, Kooperationspartner gewonnen, Projekte entwickelt, Zielsetzungen entwickelt und der Bekanntheitsgrad der FABI und ihrer Leitung und Fachbereichsleitung deutlich gesteigert werden.

Weitere Schwerpunktsetzungen der Arbeit lagen in der Unterstützung unserer Zielgruppen in den Herausforderungen und Folgen der Pandemie, Begleitung in der krisenbelasteten Zeit, Begleitung und Beratung von Familien, Unterstützung geflüchteter Menschen. Passgenaue Angebote wurden entwickelt und Fördermittel zur Fortführung bewährter Formate akquiriert.

Im Bereich unseres Weiterbildungsnetzwerkes konnte die FABI mit der Early-Excellence-Qualifizierung und Flankierenden Maßnahmen des nifbe ihren Wirkungsgrad ausbauen und festigen und sich noch stärker als Bildungspartner in der Region etablieren.

Zentrale Themen für die weitere Arbeit sind die Themenkomplexe Armutsprävention und Entwicklung von Angeboten für das Auffangen der psychosozialen Folgen der Pandemie.

Als weiterer Schwerpunkt kristallisiert sich die Erreichbarkeit von Vätern in der Familien-Bildung und die Unterstützung dieser in der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung ab. Dabei interessieren uns die Fragen, welche Väter mit Angeboten der Familien-Bildung erreicht werden und welche Angebote Väter besonders ansprechen. Zielperspektive ist die Vernetzung der Akteure innerhalb der Stadtgesellschaft und die Etablierung eines Väternetzwerkes auch in Salzgitter.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / PRESSEARBEIT 2022

- ➔ FABI Jahresprogramm
- ➔ FABI Gutscheine für Baby-Begrüßungspakete – Eltern-Kind-Kurse
- ➔ Werbeflyer, Handzettel, Plakate, Einladungen für laufende Veranstaltungen in Salzgitter, Wolfenbüttel und Goslar
- ➔ Broschüre der FiZ FamilienZentrumsVerbund Einrichtungen
- ➔ Flyer FreiwilligenZentrum Salzgitter
- ➔ Pressearbeit zu verschiedenen Themen und Veranstaltungen und kurze redaktionelle Beiträge in der Salzgitter-Zeitung, Salzgitter am Wochenende, Wolfenbütteler Zeitung, Goslarer Zeitung, Harz Kurier, Kirchenzeitung z.B. über neue Kurse, Seminare, Veranstaltungen und Projekte im laufenden Programmjahr und besondere Themen
- ➔ Regelmäßige Aktualisierung der Homepage
- ➔ Vorstellung unserer Arbeit und besonderer, aktueller Vorhaben in Arbeitsgemeinschaften und Gremien auf kommunaler und Landesebene.

26 + 41. Jahrgang · 2. Juli 2022 www.hallosalzgitter.de Zustellung (0800) 1234-909 · Geschäftskunden (05341) 176631-8/-9 · Kleinanzeigen (05341) 176631-0/-1 · Redaktion (05341) 176631-2

Eine Lobby für die Kleinsten

Das Bündnis „Leben mit Kindern“ in Salzgitter setzt sich seit 20 Jahren für die Familien ein

VON ROLAND WEITERER

Salzgitter. Das „Leben mit Kindern“ hält die Menschen immer jung, auch wenn das regionale Bündnis in Salzgitter längst erwachsen geworden ist. Vor 20 Jahren schlossen sich verschiedene Institutionen auf Initiative der Evangelischen und Katholischen Familien-Bildungsstätte zusammen, um eine Lobby für die Kleinsten zu bilden. Entstanden ist das erste multiprofessionelle Netzwerk im Bereich der Arbeit für Familien, das mit Stolz auf die Leistungen in den zwei Jahrzehnten blickt und auch im fortgeschrittenen Alter nicht nachlassen will.

In dem Gremium sitzen Institutionen, Einrichtungen und Initiativen, die eines gemeinsam haben: Die Förderung von Kindern

und Familien ist eine ihrer wichtigsten Aufgaben. Sie fanden zusammen, um Ressourcen, Kompetenzen und Potentiale zu verbinden und Vorhaben für Kinder- und Familienfreundlichkeit zu entwickeln. Kindergärten, Beratungsstellen, Wohlfahrtsverbände, Hilfsorganisationen, Jobcenter, Polizei, Fachdienste der Stadtverwaltung, Stadtbibliothek, Gesundheitsamt und Vertreter der Wohnungswirtschaft gehören zum Kreis der Beteiligten.

„Vielfältige Initiativen und Angebote wurden in den Jahren immer wieder gestartet, einige haben mittlerweile einen etablierten Platz in Salzgitter“, so Stephanie Temborius, Leiterin der Kath. Familienbildungsstätte. Ein Beispiel sei der Familienwegweiser, der mittlerweile in der



Sind stolz auf 20 Jahre Arbeit: Vertreterinnen und ein Vertreter der Institutionen, die dem Bündnis „Leben mit Kindern“ angehören.

FOTO: RK

fünften Auflage erscheinen wird. Das Bündnis nahm aktiv teil am Leitlinienprozess von 2008 bis 2015, um Salzgitter zu einer kinder- und familienfreundlichen Lernstadt zu machen.

Zahlreiche Aktionen, Veranstaltungen und Tagungen tragen seit 20 Jahren dazu bei, die Kinder- und Familienfreundlichkeit zu stärken, Problembewusstsein für die sich ständig ändernden

Fragen in der Kinder- und Familienpolitik zu wecken und mit Fachwissen und Erfahrung aus der Praxis zu hinterlegen. Stephanie Temborius: „Durch seine multiprofessionelle Zusammensetzung ist eine sensible und frühzeitige Wahrnehmung familienrelevanter Themen und Herausforderungen möglich.“

Insofern versteht sich das Bündnis auch als Seismograph für die Lebenssituation von Kindern und Familien. Die Mitglieder wollen sich auch künftig dafür einsetzen, Salzgitter als attraktiven Lebens-, Lern- und Arbeitsort für Familien zu erhalten. Eine Art Geschenk gibt es auch. Stephanie Temborius: „Wir freuen uns, nach zweijähriger Pause das beliebte Fest „Salzgitter spielt“ am 24. September wieder begehen zu können.“

Spiele für alle am Salzgittersee

Das Bündnis „Leben mit Kindern“ lädt die Familien zum Fest am 24. September ein

Salzgitter. Nach zwei Jahren Pause ist es endlich wieder soweit: Die beliebte Initiative „Salzgitter spielt“ will zum Weltkindertag wieder möglichst viele Familien mit unterhaltsamen und beliebten Aktionen für Klein und Groß in Bewegung bringen. Fußball-Dart, Geschicklichkeitsspiele, Hindernislauf, Schubkarrenrennen, Dosenwerfen und ähnliche Aktivitäten dürften für einen fröhlichen Nachmittag sorgen.

Alle Kinder und Familien aus Salzgitter sind eingeladen, am Sonnabend, 24. September, von 14 bis 18 Uhr auf der Wiese am Piratenspielplatz dabei zu sein. Ausgerichtet wird das Fest vom Bündnis „Leben mit Kindern“ Salzgitter gemeinsam mit der Stadt. Die Aktionen und Spiele sind so gestaltet, dass Kleine und

Große gleichermaßen mitmachen können und Spaß haben dürften. Wie bei den vergangenen Veranstaltungen sind alle Gäste eingeladen, an der Rallye mit mehr als zehn Stationen teilzunehmen und dafür einen kleinen Preis zu erhalten.

Das Spielfest ist damit seit Jahren seiner Ursprungsidee treu geblieben und erfreut sich bei den Familien in Salzgitter großer Beliebtheit. Es ist zudem eine gute Gelegenheit, die im Bündnis agierenden Einrichtungen kennenzulernen und neue Erfahrungen und Anregungen für ein bewegtes Familienleben mit



„Salzgitter spielt“ wieder: Stephanie Temborius, Daniel Ryll, Ramona Steinmann, Inessa Schönberger und Anna Koch gehören zu den Organisatoren der Aktion.

FOTO: RK

nach Hause zu nehmen. „Salzgitter spielt“ wurde vor mehr zehnjahren vom Bündnis „Leben mit Kindern“ in enger Zu-

sammenarbeit mit der Stadtverwaltung initiiert, um anlässlich des Weltkindertages (20. September) auf die Rechte und Bedürfnisse von Kindern aufmerksam zu machen.

Zum Bündnis Leben mit Kindern Salzgitter gehören die beiden Familien-Bildungsstätten als Initiatoren, zudem Kitas, Fachdienste der Verwaltung, Beratungsstellen, Wohlfahrtsverbände, Vereine und Hilfsorganisationen, Jobcenter, Präventionsteam der Polizei und Vertreter der Wohnungswirtschaft.

SZ-Zeitung, 26.9.2022



„Salzgitter spielt“ zog am Samstag viele Besucher auf die Wiese neben den Piratenspielplatz.

YOJINE WEBER

Ein Tag voller Spiele für Familien

Neuer Vorstand



PRIVAT

Salzgitter. Der Präventionsrat hat seinen Vorstand neu gewählt. Vorsitzender Rolf Stratmann und auch Schatzmeister Detlef Jonas standen aus persönlichen Gründen nicht wieder zur Wahl. Das Foto zeigt (von links) Anja Wolfgram-Funke (Schriftfüh-

rin), Stephanie Temborius (Kassenprüferin), Hans-Hermann Nagel (Schatzmeister), Roswitha Krum (Vorsitzende) und Volker Warnecke (Stellvertreter). Es fehlen Petra Stürmer (Kassenprüferin) und Bernd Koltrowitz (Beisitzer). red

29.6.22

SALZGITTER

Senioren werden an 45 Ständen beraten und unterhalten

Zu Themen wie Pflege und Mobilität wird am 34. Seniorentag ein umfangreiches Programm geboten

Andrea Leifold

Lebenstedt. Von A bis Z wurde am Dienstag auf dem Rathausvorplatz und dem Otto-Brenner-Platz alles gegeben: Vom AOK Servicezentrum, der Betreuungsstelle der Stadt Salzgitter bis hin zum Harzclub-Zweigverein Salzgitter. Tatsächlich bot der 34. Seniorentag mit 45 Infoständen und einem bunten Bühnenprogramm einen wahren „Markt der Möglichkeiten“ für alle Fragen im erreichten Seniorennag.

Als emsige Vertreterinnen für das Freiwilligen-Zentrum Salzgitter rührten Monika Jüntschke und Johanna Schink die Werbetrömmel für ein gesellschaftlich aktives Dasein, nicht nur im Rentenalter. „Wir sind quasi der Knotenpunkt zwischen den gemeinnützigen Vereinen und Menschen, die auf der Suche nach einem Ehrenamt sind“, erklärte Gründerin und Leiterin Monika Jüntschke. „Uns gibt es seit neun Jahren, und wir waren von Anfang an bei den Seniorentagen mit einem Stand vertreten.“ Senioren und Ehrenamt, das berge viel Potenzial – ob in hauswirtschaftlichen Be-

erst letzte Seniorentag in Salzgitter-Bad statt. Dann bremsten die Einschränkungen der Corona-Pandemie jeden Kontakt und weitere Veranstaltungen aus. „Die Leute sind nun begierig drauf, dass wieder etwas angeboten wird. Sie waren lange Zuhause und wollen nun wieder aktiver werden“, fasste sie beim Blick ins bunte Getümmel zusammen. Erstmals diente der Lebenstedter Rathausvorplatz als Veranstaltungsort. Verschiedenes wurde in den vergangenen Veranstaltungsjahren ausprobiert, aber der zentrale Platz erwies sich als bislang bester Ort. Die zahlreichen Infostände konnten sich gut präsentieren, ebenso verschiedene Künstler und Vereine mit einem schwingvollen Musik- und Akrobatikprogramm, auf und vor der Bühne.

Und es ging längst nicht nur um Alltagshilfen wie Rollatoren und Rollstuhlfragen. Die heutigen Senioren sind aktiv. Bei vielen Angeboten gestalteten sich die Übergänge aus dem Arbeitsalltag und dem Rentnerdasein fließend – so auch bei „FABI“, der Katholischen Familienbildungsstätte. „Schauen sie doch mal rein“, warben auch an deren Infostand die Geschäftsführerin Stephanie Temborius und Kursleiterin Gudrun Geisenheiser für einen aktiven Lebensabend. Aktiv sein, das sei keine Frage des Alters. „Alles ist möglich. Wir haben beispielsweise Seniorinnen, die mit ihren Enkel in den Spielkreis gehen. Das ist toll“, so Stephanie Temborius.

Die Leute sind nun begierig drauf, dass wieder etwas angeboten wird.

Monika Jüntschke, Freiwilligen-Zentrum

Und für aktive Unternehmer, sei es beim Gesundheitssport, Wanderungen mit dem Harzklub oder Unternehmungen mit dem Enkel ist die eigene Mobilität das höchst Gut. Und dafür standen zwei Repräsentanten der Polizei Salzgitter, Michael Scharf und Kathrin Leacey, auf dem Rathausplatz parat. Nicht (nur) um Informationen zum Enkeltrick und anderen Gaunermaßnahmen zu geben, sondern auch, um mit einem Fahrsimulator der Verkehrswacht die Senioren mit Situationen im Straßenverkehr zu schulen.

„In Niedersachsen gibt es die Ehrenamtskarte schon seit 2007, Salzgitter führte sie erst 2020 ein, dennoch bewegt sich die Stadt schon auf dem Landesdurchschnitt, liegt sogar ganz leicht drüber. Zu den Besitzern und Besitzerinnen der ersten Stunde, die vor zwei Jahren die ersten Ehrenamtskarten im Empfang nahmen, gehören Klaus und Susanne Lehmann. Beide sind seit sieben beziehungsweise fünf Jahren im Vorstand des Sozialverbandes VdK Salzgitter-Nord aktiv, er als



Unterhaltung und Beratung gab es beim Seniorentag in Lebenstedt an 45 Ständen.



Rathausvorplatz und Otto-Brenner-Platz in Lebenstedt waren

Hallo Salzgitter

SONNABEND, 9. APRIL 2022

Die Ehrenamtskarte zieht

Das Freiwilligenzentrum Salzgitter hat bisher 158 Exemplare davon verteilt

Salzgitter. Die Ehrenamtskarte des Landes kommt auch in Salzgitter immer mehr zum Zug. Das Freiwilligenzentrum Salzgitter (FZSZ), das sich seit zwei Jahren im Auftrag der Stadt um die Vergabe kümmert, schickt kommende Woche den nächsten Schwung raus. 158 Frauen und Männer stehen in der Liste bei FZSZ-Geschäftsführer Patrick Kolzuniak. Die Zahl würde nach seinen Worten vermutlich noch höher liegen, doch die Corona-Pandemie habe „die Dynamik etwas gebremst“.

In Niedersachsen gibt es die Ehrenamtskarte schon seit 2007, Salzgitter führte sie erst 2020 ein, dennoch bewegt sich die Stadt schon auf dem Landesdurchschnitt, liegt sogar ganz leicht drüber. Zu den Besitzern und Besitzerinnen der ersten Stunde, die vor zwei Jahren die ersten Ehrenamtskarten im Empfang nahmen, gehören Klaus und Susanne Lehmann. Beide sind seit sieben beziehungsweise fünf Jahren im Vorstand des Sozialverbandes VdK Salzgitter-Nord aktiv, er als



Im Sozialverband VdK aktiv: Klaus und Susanne Lehmann zeigen ihre Ehrenamtskarten, mit dabei stehen Fachdienstleiter Carsten Klotz und Patrick Kolzuniak, Chef im Freiwilligenzentrum. FOTO: RWK

stellvertretender Vorsitzender, sie als Kassensartwartin.

„Das ist eine schöne Anerkennung“, sagt das Ehepaar, dass die Karten auch immer mehr nutzt. Klaus Lehmann geht wöchentlich im Thermalsolbad schwimmen und zahlt jedes Mal 50 Cent weniger. Bei einem Kurzurlaub in Bremerhaven kamen seine Frau und er vergünstigt ins Auswandererhaus und andere Museen hinein. Die Karten, die drei Jahre lang gültig ist, räumen ihren Besitzern in Niedersachsen und in

Bremen einen Preisnachlass ein. In Salzgitter machen 35 Unternehmen, Dienstleister und Institutionen mit, gewähren zwischen sieben und 30 Prozent Rabatt. Apotheken und Drogeriemärkten sind dabei, aber auch Optiker, Computerhändler, Gärtnerinnen oder die Kleinkaufsbühne.

Patrick Kolzuniak freut sich über die Unterstützung und lädt alle Firmen ein, sich der Idee anzuschließen. Denn auch die Geschäfte hätten etwas davon, weil die Ehrenamtskarte nach seinen

Worten die Verbundenheit der Inhaber und Inhaberinnen erhöht. Allerdings gibt es eine Hürde: Nicht jeder, der freiwillige Aufgaben übernimmt, kann eine Ehrenamtskarte bekommen. Wer diese haben möchte, muss mindestens drei Jahre aktiv sein und fünf Einstufungsstunden pro Woche leisten. Oder etwa 250 Stunden im Jahr, denn auch projektbezogenes Arbeiten wird unterstützt. Das ist gerade bei Vereinen und Institutionen üblich, in denen jüngere Leute aktiv sind.

Denn was das Alter angeht, werden die Nachwuchsprobleme deutlich. Das Durchschnittsalter der Besitzerinnen und Besitzer einer Ehrenamtskarte liegt bei 62 Jahren. Im Mittel leisten sie knapp 6,7 Stunden pro Woche und sind seit zwölf Jahren dabei. Mit Abstand rangiert der Bereich Soziales/Senioren/Jugend (58 Prozent) vor dem Sport (10 Prozent) und Feuerwehr/Rettungsdienst/Katastrophenschutz (9). Und noch etwas fällt auf: 66 Prozent der Ausgezeichneten sind Frauen.

SONNABEND, 1.

Ein Viertel in Bewegung

Institutionen laden ein zum NOW-Fest auf den Martin-Luther-Platz

Salzgitter. Um Motto das „Ein Viertel bewegt sich“ dreht sich am Samstag, 17. September, beim NOW-Stadtteilstoff statt. Ein reichhaltiges Programm erwartet die Besucher von 12 bis 16 Uhr. Die Veranstaltung wird mit einer ökumenischen Andacht im Freien eröffnet, bei der der Chor der Ev. Freikirchlichen Gemeinde singen wird.

Nach den Begrüßungsreden durch Vertreter der Stadt und der Diakonie folgt ein buntes Bühnenprogramm mit Kindern der kirchlichen Kindergärten, der Tanzschule Kwiatkowski, dem Verein Bock auf Rock und den MTV Cheerleadern. Parallel sind Schnupperläufe und Staffelläufe für Kinder, und Familien geplant. Die Übergabe der Urkunden erfolgt zwischen den Programmpunkten auf der Bühne durch Moderatorin Petra Behrens-Schröter.

Kinder-Aktionen, mobile Spiele, Mitmachaktionen und



Laden ein zum NOW-Fest auf den Martin-Luther-Platz: die Organisatorinnen Inessa Schönberger, Petra Behrens-Schröter, Klaus Schlinga, Sandra Jörns, Stefan Voges, Beate Köbrich, Walter Kovar, Anke Kasten, Daniel Ryll und Dagmar Janke. FOTO: PRIVAT

Infostände sollen an dem Nachmittag dafür sorgen, dass es den Besuchern zu keiner Zeit langweilig wird. Für Speisen und Getränke wird gesorgt. Mehr Informationen zum NOW-Stadtteilstoff am Martin-Luther-Platz 1-3 gibt es unter 05341 1886733

Trommeln fürs Ehrenamt



RUDOLF KARLZEK

Lebenstedt. Unter dem Titel „Trommeln fürs Ehrenamt“ fand am Freitag in der Crêteilpassage ein Aktionstag zum 15-jährigen Bestehen des Freiwilligenzentrums statt. Aussteller wie der Se-

nioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen, der Nabu, der BUND und das SOS-Kinderdorf boten Infostände an – und es wurde kräftig für das Ehrenamt getrommelt. red

NETZWERK- UND KOOPERATIONS-PARTNER DER FABI SALZGITTER

- Familienzentrum Christ König
- Kindertagesstätte St. Hedwig
- Familienzentrum St. Elisabeth
- Familienzentrum St. Bernward
- Kinderbildungshaus St. Gabriel
- Kindertagesstätte Pustebume
- Heilpädagogischer Kindergarten Arche Noah
- Kindertagesstätte St. Ansgar, Wolfenbüttel
- Ehe-, Familien- und Lebensberatung
- Freiwilligenzentrum
- Gesundheitsschule
- St. Elisabeth-Krankenhaus
- Stadtteiltreff NOW
- Caritas Salzgitter
- Diakonie
- Lukas Werk
- Baptisten Gemeinde
- Ev. Noah Gemeinde
- Kath. Kirchengemeinden
- Bündnis für ein Leben mit Kindern mit 25 Kooperationspartnern
- Lesepaten-Projekt mit 28 Kooperationseinrichtungen
- 40 Kindertagesstätten über Veranstaltungen und Projekte
- Präventionsrat
- Evangelische Familien-Bildungsstätte
- Hospiz Salzgitter
- Landkreis Goslar
- Stadt Salzgitter
- Fachdienst Kinder, Jugend und Familie
- Familienservicebüro
- Kinderbeauftragte
- Stadtbibliothek
- Fachdienst Soziales
- Seniorenbüro
- Senioren- und Pflegestützpunkt
- Fachdienst Gesundheit
- Fachdienst Schule, Bildung
- Volkshochschule Salzgitter
- Schulen
- Gottfried-Linke-Realschule
- Emil-Langen-Realschule
- Kath. Grundschule St. Michael
- Hauptschule a.d. Klunkau
- Hauptschule Fredenberg
- Bildungseinrichtungen

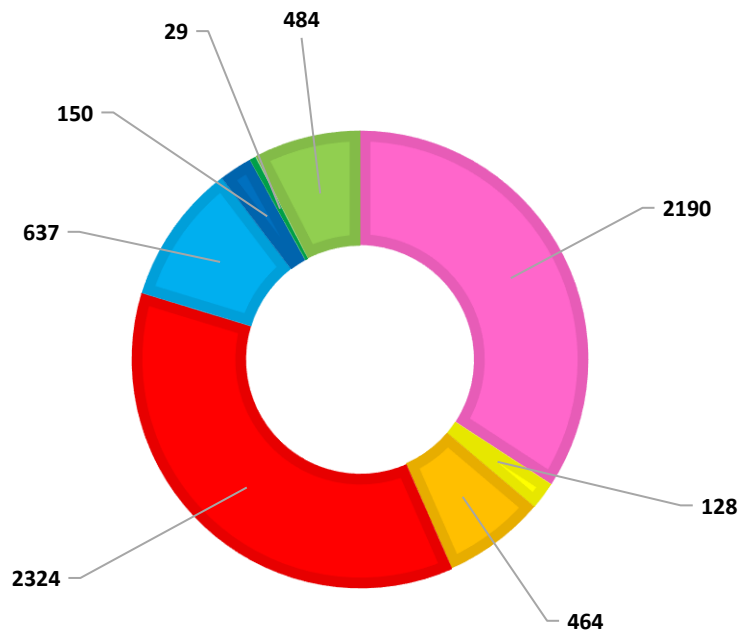
FABI SALZGITTER IM ÜBERBLICK UND IN ZAHLEN

Mitarbeiterinnen der FABI 2022

1 Leiterin / Geschäftsführerin (Vollzeit)
2 Fachbereichsleiterinnen (Teilzeit)
4 Verwaltungsmitarbeiterinnen (Teilzeit)
4 Reinigungs- und Hauswirtschafts-Mitarbeiterinnen (Teilzeit)
1 Hausmeister (geringfügig beschäftigt)

- ➔ 2022 wurden 11.760 Teilnehmer aller Altersstufen mit 853 Veranstaltungen und 10.797 Unterrichtsstunden erreicht.
- ➔ Daten für die Jahre 2019, 2020, 2021: Teilnehmer 20.464, 10.325, 7.093; Veranstaltungen: 1.001, 578, 507; Unterrichtsstunden: 20.464, 7.181, 5.766
- ➔ Rund 200 haupt- und ehrenamtliche Referentinnen und Referenten engagierten an unseren Standorten.
- ➔ Veranstaltungen der Kinder-, Eltern- und Familienbildung werden zusätzlich zu den Hauptstandorten verstärkt in den Stadtteilen, in Kindertagesstätten, Stadtteiltreffs, Schulen, Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen angeboten.

ERTEILTE UNTERRICHTSSTUNDEN GEMÄß RICHTLINIE
ZUR FÖRDERUNG VON FAMILIENBILDUNGSSTÄTTEN IN
NIEDERSACHSEN 2022



- Erziehung und Elternschaft mit dem Ziel des gelingenden Aufwachsens
- Ehe, Partnerschaft und Familie
- Partnerschaftlichkeit in Familie und Beruf, Vereinbarkeit von Familienaufgaben und Erwerbstätigkeit
- Gesellschaftliche Teilhabe
- Fragen der Gesundheit
- Kompetenzen zur Lebensbewältigung in privaten Haushalten
- Medienkompetenz
- Gestaltung der Freizeit

Wesentliche Entwicklungen der FABI auf einen Blick:

- ➔ Seit 1995 Gründung und Standort „Präventionsrat gegen Gewalt“
- ➔ Seit 20 Jahren Initiator und Geschäftsführung des „Bündnis für ein Leben mit Kindern“ (mit EFB)
- ➔ Seit 19 Jahren Mitträger des ökumenischen Stadtteiltreffpunktes NOW in Salzgitter-Bad
- ➔ Seit 15 Jahren sind wir Initiator, Moderator und Netzwerkmanager des FamilienZentrumsVerbundes FIZ, in dem wir mit 8 kath. Kindergärten und 1 Sonderkindergarten der Caritas und bis 2022 auch Ehe- und Familienberatung kontinuierlich auf verschiedenen Ebenen zusammenarbeiten, gemeinsam Ressourcen nutzen und unsere Einrichtungen weiterentwickeln.
- ➔ Seit 2009 unterhalten wir gemeinsam mit dem St. Elisabeth Krankenhaus eine Gesundheitschule für alle Generationen.
- ➔ Seit 2012 sind wir gemeinsam mit der Caritas Träger des Freiwilligen-Zentrums Salzgitter. Schwerpunkte des FZSZ ist besonders die Förderung ehrenamtlichen Engagements für Kinder, Familien und Senioren und die Begleitung und Weiterbildung der Ehrenamtlichen.
- ➔ 2013 waren wir Mitbegründer des Stadtteiltreffs in Salzgitter-Steterburg
- ➔ Seit 2014 Träger des FABI Forums Goslar.

Engagement der Hauptamtlichen in Gremien und Arbeitsgruppen

Bundesebene, Landesebene

- Kath. Bundesarbeitsgemeinschaft von Einrichtungen der Familienbildung
- Landesarbeitsgemeinschaft Familien-Bildungsstätten in Niedersachsen
- Sprecherkreis der Landesarbeitsgemeinschaft Familien-Bildungsstätten in Niedersachsen
- Landesarbeitsgemeinschaft Kath. Familienbildungsstätten Bistum Hildesheim und Bistum Osnabrück
- Arbeitskreis Kath. Familien-Bildungsstätten, Bistum Hildesheim
- Beirat des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung nifbe Südost

Kommune und Kirche

- Bündnis für ein Leben mit Kindern
- Ausbildungsbündnis zur Qualifizierung und Fortbildung von Kindertagespflegepersonen nach QHB
- Zusammenarbeit mit dem Jobcenter „Kinder gut betreut“
- Fortentwicklung des Familienwegweisers (Bündnis)
- Vorbereitung, Leitung und Teilnahme „Salzgitter spielt“ zum Weltkindertag
- Runder Tisch Wolfenbüttel „Frühe Hilfen“
- Senioren-Service-Büro: Kooperation der Bildungsträger bei der Entwicklung und Durchführung des Curriculums zur DUO-Qualifizierung
- Senioren-Service-Büro: Bildungsangebote für Senioren
- AG Runder Tisch „Demenz den Schrecken nehmen“

- AG Lebenslanges Lernen
- AG Sprache
- AG Frühe Hilfen Salzgitter
- Netzwerk Kinderschutz und Gesundheit
- Koordinationstreffen der Leitungen der Bildungsträger in Salzgitter
- Trägersitzung NOW
- Jahreskonferenz / Studientag NOW
- AG Lesepatentprojekt (Kooperation mit der Stadt Salzgitter)
- AG Babybegrüßungspakete der Stadt Salzgitter
- Runder Tisch Flüchtlinge / Integration
- NOW-Gesundheitsaktionen
- NOW Stadtteilstadt
- Planung Gesundheitspräventionsprojekte / Gesundheitsmanagement mit dem Fachdienst Personal und Organisation der Stadt Salzgitter
- AG Frühe Kindheit Goslar
- Netzwerkkonferenz Goslar
- Fachtag für Familien-Kitas, Stadt Salzgitter
- Planungsgruppe von Ringvorlesungen in Kooperation mit nifbe, Stadt Salzgitter, EFB
- Planungsgruppe von Workshops und flankierenden Maßnahmen mit nifbe, Stadt Salzgitter
- AG Gesundheitsschule mit St. Elisabeth-Krankenhaus
- Projekte: Nifbe Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung
- FiZ FamilienZentrumsVerbund, Gremien
- Pädagogische Arbeitsgemeinschaften Integration und Krippenkonferenz
- FreiwilligenZentrum Salzgitter
- Arbeitskreis Armut
- Projekte Caritas Salzgitter
- Präventionsrat gegen Gewalt und Kriminalität
- Dies Communis Salzgitter

FABI SALZGITTER AUF EINEN BLICK

Wichtige Voraussetzung unserer Bildungsarbeit ist die kontinuierliche Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartnern aus unterschiedlichen Bereichen. In besonderem Maße geschieht dies in unseren langjährigen, verbindlichen Netzwerken / Verbänden: **FiZ Familien-ZentrumsVerbund, Gesundheitsschule, Freiwilligen-Zentrum** und **Stadtteiltreff NOW**.

Wir danken unserem Träger, dem Bischöflichen Generalvikariat Hildesheim, dem niedersächsischen Sozialministerium und dem Landesamt, sowie der Stadt Salzgitter und dem Landkreis Wolfenbüttel und unseren Kooperations- und Netzwerkpartnern, allen Referentinnen und Referenten, Einrichtungen, Ämtern und Förderern, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr finanziell und ideell unterstützt haben.



Flyer FABI auf einen Blick

FABI SALZGITTER

Salzgitter-Lebenstedt
Saldersche Str. 3, Haus der Familie
38226 Salzgitter-Lebenstedt
Tel. 05341 / 45682
Fax 05341 / 179210
info@kathfabisalzgitter.de

Salzgitter-Bad
Kaiserstr. 8B
38259 Salzgitter-Bad
Tel. 05341 / 394792
bad@kathfabisalzgitter.de

Wolfenbüttel
Harztorwall 2, Roncalli-Haus
38300 Wolfenbüttel
Tel. 05331 / 29645

FABI Forum Goslar
Marktstr. 41
38640 Goslar
Tel. 05321 / 7337603
goslar@kathfabisalzgitter.de

Sämtliche im Bericht verwendeten Bilder entstammen den Publikationen der FABI und ihrer Projekte.

